

13653/AB
vom 06.04.2023 zu 14121/J (XXVII. GP)
Bundesministerium sozialministerium.at
 Soziales, Gesundheit, Pflege
 und Konsumentenschutz

Johannes Rauch
 Bundesminister

Herrn
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Präsident des Nationalrates
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.120.292

Wien, 29.3.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 14121/J der Abgeordneten Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen betreffend „Zu viele Risikofreistellungen im öffentlichen Dienst?“** wie folgt:

Frage 1:

- *Wie viele Personen wurden auf Basis eines Covid-Risikoattestes freigestellt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten und Versicherungsträger beziehungsweise Bundesland, sowie Bundesland der freigestellten Person)*

Aus nachfolgender Aufstellung ist die Anzahl der Personen, welche auf Basis eines Covid-Risikoattestes im jeweiligen Monat freigestellt waren, zu entnehmen:

Freistellungen		ÖGK	BVAEB
2020	Mai	3.854	151
	Jun	3.692	171
	Jul	3.242	180
	Aug	3.001	176
	Sep	3.183	184

	Okt	3.335	198
	Nov	3.941	234
	Dez	3.923	232
2021	Jan	3.759	235
	Feb	3.707	237
	Mrz	3.675	238
	Apr	3.456	233
	Mai	3.234	245
	Jun	2.691	215
	Jul	0	0
	Aug	0	0
	Sep	0	0
	Okt	0	0
	Nov	399	46
	Dez	670	70
2022	Jan	611	73
	Feb	608	76
	Mrz	582	70
	Apr	460	64
	Mai	399	60
	Jun	331	57
	Jul	0	0
	Aug	233	51
	Sep	248	51
	Okt	249	40
	Nov	223	42
	Dez	198	38
2023	Jan	4	0

Eine Aufschlüsselung nach Bundesland liegt uns nicht vor.

Gem. § 735 (4a) ASVG tritt im Fall von Freistellungen von Landarbeiter:innen das jeweilige Bundesland an die Stelle des Krankenversicherungsträgers. Die Freistellungen in diesem Bereich sind folgender Aufstellung zu entnehmen:

06.05.2020 - 30.06.2021	16 Personen	Bundesland Niederösterreich
11.05.2020 - 30.06.2021	4 Personen	Bundesland Oberösterreich

17.11.2020 – 31.03.2021	1 Person	Bundesland Tirol
-------------------------	----------	------------------

Frage 2:

- Welche Kosten fielen bisher für Freistellungen von Risikogruppen an? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten und Versicherungsträger beziehungsweise Bundesland, sowie Bundesland der freigestellten Person)

Aus nachfolgender Aufstellung sind die bisher an das BMSGPK gemeldeten Erstattungskosten für Freistellungen, Kosten für Risikoatteste und Verwaltungskosten zu entnehmen. Die angeführten Beträge entsprechen den in den jeweiligen Monaten von den Krankenversicherungsträgern an Arbeitgeber:innen erstatteten Aufwendungen. Es ist zu beachten, dass sich die in den einzelnen Monaten erstatteten Aufwendungen auf zu einem großen Teil auf Freistellungen in den dem Erstattungsmonat vorangegangenen Monaten beziehen.

Kosten	ÖGK	BVAEB
2020	Jun	1.010.287,11 €
	Jul	2.829.672,17 €
	Aug	5.252.620,89 €
	Sep	6.186.415,24 €
	Okt	6.754.449,03 €
	Nov	8.526.944,80 €
	Dez	5.652.776,71 €
2021	Jan	8.990.889,21 €
	Feb	12.359.877,11 €
	Mrz	11.439.595,25 €
	Apr	8.758.418,69 €
	Mai	11.080.786,84 €
	Jun	8.498.352,94 €
	Jul	24.000.639,30 €
	Aug	27.636.688,11 €
	Sep	6.430.381,52 €
	Okt	810.472,30 €
	Nov	340.271,85 €
	Dez	211.376,07 €
2022	Jan	654.354,70 €
	Feb	738.680,38 €
	Mrz	690.115,00 €

Apr	1.803.902,08 €	365.182,02 €
Mai	1.879.339,69 €	274.658,33 €
Jun	1.166.674,06 €	66.740,02 €
Jul	2.234.888,87 €	311.733,68 €
Aug	2.325.955,99 €	809.300,81 €
Sep	608.236,11 €	10.558,95 €
Okt	503.351,07 €	262.164,75 €
Nov	1.049.968,05 €	204.313,27 €
Dez	666.188,42 €	94.768,38 €
2023	Jan	1.994.429,25 €
Zzgl. Kosten Risikoatteste & Verwaltungskosten		4.511.155,13 €
Gesamt	177.598.153,94 €	17.630.600,31 €

Eine Aufschlüsselung nach Bundesland liegt uns nicht vor.

Außerdem sind in folgenden Zeiträumen Kosten durch die Freistellung von Landarbeiter:innen entstanden:

06.05.2020 - 30.06.2021	€ 328.262,77	Bundesland Niederösterreich
11.05.2020 - 30.06.2021	€ 143.027,18	Bundesland Oberösterreich
17.11.2020 – 31.03.2021	€ 12.404,44	Bundesland Tirol

Frage 3:

- Welche Kosten wurden bisher für Freistellungen von Risikogruppen ausbezahlt?
(Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten und Versicherungsträger
beziehungsweise Bundesland, sowie Bundesland der freigestellten Person)

Die in der Antwort zu Frage 2 angeführten monatlichen Erstattungskosten der ÖGK wurden bis einschließlich September 2022 durch den Bund ersetzt, ebenso die angegebenen Kosten für Risikoatteste und Verwaltungskosten.

Die Erstattungskosten der BVAEB wurden bis einschließlich Dezember 2022 durch den Bund ersetzt, die an die BVAEB bis dato ersetzen Kosten für Risikoatteste und Verwaltungskosten betragen, abweichend von der in der Tabelle zu Frage 2 genannten Zahl, 701.696,60 €.

Die an die Bundesländer ersetzen Kosten entsprechen jenen aus der Tabelle zu Frage 2.

Die Auszahlungen an die Krankenversicherungsträger und Bundesländer erfolgten nicht zwangsläufig monatlich, da die Möglichkeit besteht, Abrechnungen auch über längere Zeiträume (z.B. Quartale) vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch